

Trampelexpress Jungwacht Buchrain



Sommerlager Spezial

Enthält alle wichtigen Informationen zum Sommerlager 2021

INHALT

Inhaltsverzeichnis

Inhalt.....	2
Vorwort.....	3
Randinformationen zum Lager	4
Ansprechpersonen	5
Leitungspersonen	6
Schutzkonzept Covid-19	8
Covid-Test	12
Lagerregeln	13
Packliste	15
Faires Lager.....	19
Sommerlager – Vorfreude	20
Zecken.....	22
Fresspäckli.....	23



VORWORT

Liebe Jungwächter, liebe Eltern

Mit einem Jahr Verzögerung kann diesen Sommer endlich das Kantonslager starten. Zusammen mit 42 Scharen und rund 2'500 Teilnehmer*innen reisen wir nach Rotkreuz – Risch und erleben zwei einzigartige Lagerwochen.

Covid-19 ist auch 2021 noch ein Thema. Allerdings sind nun wohl alle etwas routinierter als noch letztes Jahr. Weiter gibt es mehr Ressourcen, um mit der Situation umzugehen. Beispielsweise werden dieses Jahr alle Teilnehmer und Leiter vor dem Lager getestet (Siehe s.12).

Auch gibt es dieses Jahr im KALA leider einige Einschränkungen. So werden keine Anlässe mit allen stattfinden. Wir werden aber zusammen mit der Blauring Bueri, der Blauring Ebikon und der Jungwacht Ebikon auf einem «Subplatz» sein und mit ihnen grossartige Programme durchführen können. So kommt trotz allem ein Kantonslagerfeeling auf. Weiter können wir durch das KALA an einer ganz spannenden Aktivität teilnehmen, was aber noch eine Überraschung bleibt.

Wir werden aber nicht das ganze Programm mit den ROLA-Scharen zusammen durchführen. In grössten Teilen führen wir ein eigenes Lager durch, so kommt auch der Schargeist nicht zu kurz.

Wir freuen uns über die zahlreichen Anmeldungen und können es nicht erwarten in das grosse Piratenabenteuer des Kantonslager aufzubrechen.



Jan Schilter, Lagerleiter 2021

RANDINFORMATIONEN ZUM LAGER

Motto	«Tiefseepiraten»
Abmarsch	Sonntag 11.07.2021, 09:00 Uhr, Kirchenparkplatz
Ankunft	Samstag 24.07.2021, ca. 15:30 Uhr, Kirchenparkplatz
Lagerplatz	Riedhof 1, 6343 Risch
Gepäckaufgabe	Mittwoch 07.07.2021, 11:00 – 13:00 Uhr, Kirchenparkplatz <i>Den Rucksack (Inhalt siehe Packliste) nimmt jeder selbst auf die Reise mit.</i>
Spenden	Spenden finanzieller wie materieller Art nimmt der Lagerleiter oder das 3-er Team gerne entgegen.
Externe	<p>Die Lagerleitung hat entschieden, entsprechend unseren Covid-19 Massnahmen, dieses Jahr keine öffentlichen Anlässe mit externen Personen durchzuführen: Es finden <u>weder Besuchstag noch Exleitertag</u> statt. Es findet aber eine Lagersendefeier statt, dazu folgen noch Informationen.</p> <p>Gerne können Sie trotzdem am Lager teilhaben, über www.jungwacht-bueri.ch oder den Lagerdraht.</p>

ANSPRECHSPERSONEN

Infos und Ansprechpersonen vor und während dem Lager:

Sollten Sie irgendwelche Fragen haben können Sie sich ohne weiteres bei uns melden:

Lagerleiter	Jan Schilter Greterhof 4 6033 Buchrain 079 860 83 01 jan.schilter@hotmail.ch
3er Team	Lorenz Portmann 078 693 24 80 lorenz.portmann@outlook.com
3er Team	Roger Portmann 078 710 77 54 roger.portmann@outlook.com
Lagersanität	Ueli Rööfli 076 339 06 62 ueli.roeoesli@gmx.ch

LEITUNGSPERSONEN

Lagerleitung

Jan Schiller	Lagerleiter, Leitung Ressort Lager
Lorenz Portmann	3er Team
Roger Portmann	3er Team
Timon Zemp	3er Team

Leitungspersonen

Ricardo Arnold	Leiter
Nico Bachmann	Leiter
Alain Berset	Leiter
Jannis Bucher	Leiter
Yanik Burch	Leiter
Claudio Burri	Leiter
Manuel Burri	Leiter
Jonas Burri	Leiter
Simon Fässler	Leiter
Quirin Gasser	Leiter
Alexander Gisler	Leiter
Simon Grimm	Leiter
Marco Hunziker	Leiter
Patrick Hunziker	Leiter
Valentin Koch	Leiter
Robin Krummenacher	Leiter
Thierry Lötscher	Leiter
Yann Moor	Leiter
Tomy Müller	Leiter
Moritz Portmann	Leiter
Luca Renggli	Leiter
Fabian Rölli	Leiter
Ueli Rööfli	Sani
Adrian Saul	Leiter
Cyrill Schilter	Leiter
Patrick Schmid	Leiter

Noah Stadelmann	Leiter
Jan Steffen	Leiter
Sascha Steffen	Leiter
Oliver Sucur	Leiter
Colin Trutmann	Leiter
Martin Wick	Leiter

Begleitpersonen

Thomas Tanner	Küchenteam
Yves Schumacher	Küchenteam
Raphael Jossi	Küchenteam
Alexis Voutopoulos	Küchenteam
Fabio Betschen	Küchenteam

SCHUTZKONZEPT COVID-19

Zusammen mit dem Blauring haben wir die Umsetzbarkeit von sicherheitsrelevanten Massnahmen evaluiert und einige Grundregeln aufgestellt. Unser Konzept wurde nun durch die der Jubla und dem Bundesamt für Sport (BASPO) ergänzt. Es handelt sich hier um Auszüge aus dem verbindlichen Konzept für das Sommerlager 2021 der Jungwacht Bueri.

Grundsätze

Zusammenfassend orientieren wir uns an folgenden Grundsätzen:

- Symptomfrei und getestet ins Lager
- Abstand halten zu Leitungspersonen
- Einhaltung der Hygieneregeln des BAG
- Kontaktdaten und max. Teilnehmendenzahl (Rückverfolgung von engen Kontakten – Contact Tracing)
- Beständige Gruppen
- Bezeichnung verantwortlicher Personen

Eigenverantwortung

Absolut zentral ist die Eigenverantwortung der Teilnehmenden und Leiter, respektive derer der Erziehungsberechtigten. Die Teilnahme am Sommerlager 2021 geschieht auf eigene Verantwortung, die Jungwacht Bueri übernimmt keine Haftung bei medizinischen Folgen. Haben Sie bezüglich der Anmeldung Bedenken, (Beispielsweise bei Teilnehmer mit Risikofaktoren, oder Angehörigen mit solchen) so weisen wir Sie an, Ihren Sohn nicht anzumelden. Gerne können Sie bei individuellen Fragen und Unsicherheiten auf die Lagerleitung zukommen.



Vor dem Lager

Nur Teilnehmer und Leiter, welche in den zwei Wochen vor dem Sommerlager keine der Covid-19 typischen Krankheitssymptome aufgewiesen haben (Husten, Fieber, Geschmacksverlust, ...) dürfen ins Lager mitkommen. Die Beurteilung liegt in Eigenverantwortung der Teilnehmer und deren Erziehungsberechtigten. Falls Teilnehmer diese Symptome vor dem Lager aufzeigen, bitten wir diese mit der Lagerleitung Kontakt aufzunehmen. Weiter findet ein obligatorischer COVID-Test statt (siehe COVID-Test, S.12)

Abstandsregeln

Kinder und Jugendliche müssen und können keine Abstandsregeln einhalten. Wir sind in der Lage, eine Durchmischung verschiedener Altersgruppen zu minimieren und das Programm so zu gestalten, dass kein unhygienisches Verhalten gefördert wird.

Hygienemassnahmen

Auch in einem Zeltlager können die gängigen Hygienemassnahmen umgesetzt werden (regelmässiges, gründliches Händewaschen, regelmässige Reinigung sanitärer Anlagen, ...). Leiter werden die Durchführung überprüfen.

Masken und Desinfektionsmittel stehen zur Verfügung, falls diese gebraucht werden.

Weitere Massnahmen

Alle Leiter werden zu Beginn des Lagers über die Symptomatik von Covid-19 informiert und achten während dem Lager spezifisch auf eine allfällige Entwicklung der Symptome bei den Teilnehmern. Falls ihnen jemand auffällt, halten sie Rücksprache mit der Lagersanität.

Ein Konzept zum Vorgehen in einem Krankheitsfall wurde von uns bereits ausgearbeitet und von Seiten der Jubla, BAG und BASPO ergänzt. Auf jeden Fall haben wir im Leitungsteam Kompetenzen, welche ermöglichen damit umzugehen.

Nach dem Lager

Für alle Teilnehmenden muss die Möglichkeit bestehen, während und nach dem Lager zu Hause in eine zweiwöchige Quarantäne zu gehen, falls die epidemiologische Situation dies verlangt. Sollte ein Fall von Covid-19 im Sommerlager auftreten, werden Sie darüber informiert.

Die Teilnehmer, Leiter, Begleitpersonen und deren Angehörigen sind verpflichtet Verdachtsfälle vor, während und nach dem Lager der Lagerleitung zu melden.





Hygienemassnahmen

Alle Teilnehmer und Leiter haben sich an folgende Massnahmen zu halten.



- Wasche deine Hände regelmässig und gründlich mit Wasser und Seife



- Halte Abstand zu Kinder und Leiter einer anderen Altersgruppe, teile kein Essen oder Geschirr



- Sanitäre Oberflächen werden täglich gereinigt (Abwaschämptli)



- Fühlst du dich krank, dann melde dich bitte bei der Lagersanität. Du hast nichts zu befürchten!

Typische Symptome; Husten, Fieber, Halsschmerzen, Geschmacksverlust, ...

COVID-TEST

Vor dem Lager

Alle Lagerteilnehmer müssen einen negativen Covid-Test aufweisen, um am Lager teilzunehmen. Zusammen mit den Ebikoner Scharen haben wir uns Unterstützung vom Testzentrum Höchstweid organisiert. Diese werden allen Teilnehmer am Samstag (10.7.) einen Test anbieten. Dieser wird im Jubla-Haus in Ebikon stattfinden. Sie können zu einer Ihnen passenden Zeit vorbeigehen und den Test machen lassen. Es gilt Maskenpflicht.

Ort: Jubla-Haus Ebikon, Riedholzstrasse 20, Ebikon

Zeit: 10.7.21, 11:00 – 12:00 Uhr

(Basilisk, Jaguar, Wüstenwölfe, Komodowaran: Treffpunkt 11:00)

(Schakal, Gorilla, Raptor, Bartgeier, Externe: Treffpunkt 11:30)



Falls Ihnen die von uns organisierte Testmöglichkeit nicht passt, können Sie auch selbständig einen Test organisieren und uns das Zertifikat zustellen. (PCR/ Antigen max. 72h davor, kein Selbsttest)

Im Lager

Im Lager findet durch das KALA organisiert ein PCR-Pooltest statt (wie in der Schule). Bitte geben Sie uns [hier](https://forms.office.com/r/f8EnSSWNMC) an, ob Sie damit einverstanden sind oder nicht.

LAGERREGELN

Das Ziel aller in diesem Lager ist: Zusammen, miteinander und nicht gegeneinander. Die Lagerregeln gelten für alle und sind auch von allen einzuhalten.

1. Jeder TN ist **gleichwertig**. Jeder der Knaben hat gleich viel zu sagen. Ausnahme bilden die Leiter.
2. Alle Jungwächter **achten und akzeptieren einander**, die TN nehmen Anteil am Befinden ihrer Kameraden. Bei Schwierigkeiten **hilft** man sich gegenseitig.
3. Wir spielen **fair**. Wer andere betrügt, betrügt schlussendlich sich selbst.
4. Ohne Erlaubnis der Lagerleitung darf der Lagerplatz **nicht verlassen** werden.
5. Material- und Leiterzelt, sowie diejenigen mit Absperrband gekennzeichneten Gebiete dürfen von den Jungwächtern **nicht betreten** werden.
6. Die Küche ist Wirkungsort der Küchenmannschaft. Wenn kein wichtiger Grund (z.B. Abwaschen) vorhanden ist, wird die **Küche nicht betreten**.
7. Alle TN achten auf den Lagerplatz. **Abfall** gehört in den Kehrichtsack, nicht auf den Boden. Dasselbe gilt auch fürs eigene Zelt.
8. Das Abrennen jeglicher Feuerwerkskörper ist nicht gestattet. Das NICHT-EINHALTEN dieser Regel hat das **Heimschicken** zur Folge.
9. Suchtmittel jeglicher Art sowie das Konsumieren von Energydrinks sind für alle TN verboten und haben das **sofortige HEIMSCHICKEN** zur Folge.
10. **Natels** auf dem Platz sind nicht erlaubt und werden eingesammelt. Es geht auch ohne!
11. Die Leiter haben das Lager organisiert, sie bieten ein großartiges, zweiwöchiges Programm, sie wollen mit den TN zusammen das Lager erleben. Die Leiter tragen aber auch die **Verantwortung** über die Knaben, deshalb sind die Anordnungen der Leiter stets einzuhalten.

Zeltregeln

Aufgrund vieler kostspieliger Schäden an den Spatz-Kinderzelten haben wir uns entschieden diese Regel einzuführen;

Die Jungwächter sind dazu verpflichtet Sorge zum Material zu tragen. Bei Schäden an einem Zelt tragen die Verursacher die Kosten und es bleibt nicht an unserer knapp bemessenen Vereinskasse hängen. Meistens ist dies ein Versicherungsfall.

Wir bitten Sie hiermit inständig um Verständnis und freuen uns trotzdem auf ein erfolgreiches und schadenloses Sommerlager.



PACKLISTE

Im Aufgabegepäck

- Jungwachthemd
- Unterwäsche / Socken
- T-Shirts
- lange / kurze Hosen
- warme Kleider (Pullover, Jacke, Kappe...)**
- Trainer (evtl. Pyjama)
- Turnschuhe, Gummistiefel & FlipFlops/Schlarpen
- Toilettenartikel (biologisch abbaubares Duschgel)
- Essbesteck, Teller und Trinkgefäß in einem Stoffsäcklein
- Abtrocknungstuch (angeschrieben)
- Taschentücher
- Badehosen und Badetuch
- Taschenlampe (Ersatzbatterien)
- Mückenschutz / Zeckenspray
- Spiele
- Schreibzeug und evtl. Adressliste (für Postkarten)
- Weisses T-Shirt zum Bemalen!**

Im Rucksack

- Rucksack, auf dem ein Schlafsack aufgebunden werden kann.
- Schlafsack/ Mätteli
- Feldflasche und genügend zu Trinken
- Kopfbedeckung/ Sonnenschutz/ Sonnencreme
- Wanderschuhe (schon tragen am Anreisetag)**
- Regenschutz/ Jacke
- Sackmesser
- Zahnpaste/ Zahnbürste
- erstes Mittagessen im Rucksack mitnehmen!**
- Ersatzkleidung/ Frische Unterwäsche
- evtl. Medikamente die ständig eingenommen werden müssen
→ dem Lagersanitäter melden/ abgeben



Wichtig

Wir bitten Sie keine Hard-Case Koffern / Hartschalenkoffern ins Lager mitzugeben, da diese für das Laden im Lastwagen ungeeignet sind. **Zu empfehlen sind genug grosse Sporttaschen.** Ausserdem ist es verboten, Gegenstände ausserhalb des Gepäckstückes anzubinden. Falls ein Stuhl oder die Gummistiefel nicht in der Tasche Platz haben, kann man diese in einem separaten Sack abgeben.

Beachten Sie beim Packen, dass die Teilnehmer am Sonntagabend keinen Zugang zum Gepäck haben, da wir eine zweitägige Anreise durchführen. Alle nötigen Utensilien für den ersten Tag und die erste Nacht müssen in den Rucksack.

Zuhause bleiben:

Alle Arten von elektronischen Geräten (Radios, Walkman, Discman, MP3-Player, Gameboy), jegliche Suchtmittel, Energy Drinks, Feuerzeug, Feuerwerkskörper und Natel. Bei Notfällen hat jeder Leiter ein Natel bei sich.

Tipps zum Packen

Liebe Mamis und Papis (oder wer noch hilft beim Packen); hier haben wir einige Tipps zur Packliste:

- Ein Namensschild an der Tasche erleichtert ihrem Sohn die Suche nach seiner Tasche auf dem Lagerplatz.
- Ihr Sohn sollte wissen wo was verpackt ist, damit er es möglichst schnell findet. Darum empfehlen wir, dass Sie die Taschen mit ihm zusammen einpacken.

Damit Sie uns das Einladen, den Transport und das Ausladen des Gepäcks erleichtern, bitten wir Sie folgendes zu beachten.

- Die Vortrüppler sind zwar sehr kräftige Männer, aber ab 1000 kg pro Gepäckstück bekommen auch diese ihre



Mühe. Darum sollte die Tasche nur so schwer sein, dass sie auch tragbar ist.

- Das Gepäck wird in Palettentürme verladen, um das beladen zu erleichtern, bitten wir sie nicht noch 10 kleine Taschen an die grosse Tasche zu befestigen. Eine einzelne grosse Tasche sollte genügen.
- Verwenden Sie bitte eine Tasche und keine hartschaligen Koffer.

Die geeigneten Wanderschuhe

Im Lager sind die Wanderschuhe sehr wichtig. Sie werden nicht nur auf der Wanderung benötigt, sondern auch beim Auf- und Abbau, bei Geländespielen und teilweise bei Abendprogrammen.

- Die Wanderschuhe sollen über die Knöchel gehen (Knöchel ist gestützt), ein gutes Profil haben und wasserdicht sein.
- Wir empfehlen nur Wanderschuhe, die gebunden werden können. Diese geben einen besseren Halt. Wenn Ihr Sohn Problem hat mit dem kräftigen Anziehen seiner Wanderschuhe, wird ihm der Gruppenleiter helfen.
- Ihr Sohn soll sich in den Wanderschuhen wohl fühlen.
- Die Schuhe sollten vor dem Lager eingelaufen werden.
- Wenn beim Einlaufen Blasen auftreten, bitten wir Sie Ihrem Sohn Damenstrumpfsocken mitzugeben. Die Damenstrumpfsocken (die Dünnen) werden unter die Socken angezogen und verhindern so Blasen.

Der geeignete Rucksack

Damit auch Ihr Sohn die Wanderung geniessen kann und nicht unter grossen Schmerzen leidet, bitten wir für den Rucksack folgendes zu beachten.

- Der Rucksack sollte an die Grösse des Kindes angepasst sein.



- Das Hauptgewicht sollte auf den Hüften (und nicht auf den Schultern) liegen. Wichtig sind deshalb beim Rucksack vor allem ein Hüftgurt und ein Brustgurt.
- Die Schultergurte sollten gepolstert und verstellbar sein.
- Ausserdem muss der Rucksack auch mit Gewicht bequem sein.
- Im Rucksack sollte ein Schlafsack Platz finden. Falls der Schlafsack auf dem Rucksack montiert werden muss, soll dieser so befestigt werden können, dass er beim Gehen nicht hin und her schwankt.
- Keine Schul- oder Werberucksäcke

Bei Fragen steht Ihnen der Gruppenleiter oder die Lagerleitung gerne zur Verfügung, Besten Dank!



FAIRES LAGER

Der Jungwacht Bueri ist es ein grosses Anliegen, trotz einmaligem Lagererlebnis, die Belastung für die Umwelt möglichst gering zu halten. Aus diesem Grund nimmt die Jungwacht dieses Jahr am Projekt «Faires Lager» teil, dessen Ziel es ist, den ökologischen Fussabdruck eines Lagers möglichst gering zu halten.

Dieses Jahr beispielsweise werden wir direkt zum Lagerplatz wandern und so auf eine Car-Fahrt bei der Anreise verzichten.

Weiter wird auch unsere Lagerküche dieses Jahr besonders Wert darauf legen regionale und umweltschonende Produkte zu verwenden, um eine nachhaltige Lagerküche zu ermöglichen.

Gerade während der Covid-19 Pandemie ist eine gesunde Händehygiene wichtig. Leider sind viele Handseifen biologisch nicht gut abbaubar. Wir werden dieses Jahr ausschliesslich Produkte verwenden, die gut abbaubar sind.

Ihre Mithilfe

Auch Sie können einen Beitrag zu einem «Fairen Lager» leisten. Wir besitzen beispielsweise leider keine Kläranlagen auf dem Lagerplatz. Geben Sie also ihrem Sohn ein biologisch abbaubares Duschgel mit. Ein solches finden Sie in diversen Läden. (Bsp. I am natural, Migros oder Naturaline, Coop)

SOMMERLAGER – VORFREUDE

Du kannst das Lager kaum erwarten? Hier einige Tipps, welche dir helfen werden, dich auf die Wanderung vorzubereiten:

Schuhe richtig einlaufen

Abgesehen von wenigen Ausnahmen sollte jeder Schuh eine gewisse Zeit eingelaufen werden. Dadurch passt er sich den Füßen an und wird geschmeidiger. Bei leichten Wanderstiefeln reicht es, sie an zwei oder drei Tagen je eine Stunde lang zu tragen. Schwerere Modelle aus festem Leder sollten über rund acht Stunden lang getragen werden.

Einlegesohlen

Eine gute Einlegesohle sorgt für perfekten Sitz im Schuh, steigert den Gehkomfort und senkt das Blasenrisiko.

Hornhaut stärken

Kosmetische Produkte zur Fusspflege dienen nicht nur der Regeneration, sondern können vorbeugend angewendet werden. Ausserdem; öfters mal Barfusslaufen gefällt den meisten Füßen.

Die passenden Socken

Ohne die richtigen und vor allem ohne passende Socken sind Blasen vorprogrammiert. Trage in Wanderstiefeln ausschliesslich Socken aus Funktionsmaterialien, aus Wolle oder einem Mix aus beidem. Baumwolle ist tabu! Achte auf einen faltenfreien Sitz der Socken, und wähle im Zweifelsfall lieber eine Nummer zu klein als zu gross.



Fest nachschnüren

Schnüre deine Schnürsenkel nach dem Wanderungsstart am Morgen noch einmal nach. Sie lockern sich auf den ersten Kilometern, weil sie sich setzen und der Schuh in der Anfangsphase noch weich wird. Schnüre aber nie zu fest. Spätestens wenn die Zehen anfangen zu kribbeln, musst du die Schnürsenkel lockern!

Pausen einlegen

Gerade bei warmer Witterung und sportlichem Tempo, wirken regelmässige Pausen wahre Wunder. Achtung aber: Die Schuhe sollten nicht ausgezogen werden, ausser es besteht die Möglichkeit eine halbe Stunde die Socken und Schuhe zu trocknen. Wenn man die Schuhe auszieht schwellen die Füsse an. Dies ist aber nach ca. 30 Minuten wieder vorbei. Hat man also zu wenig Zeit bewahrheitet sich das pure Gegenteil.

ZECKEN

Praktisch die ganze Schweiz ist Hochrisikogebiet für Zeckenbisse. Gerade, wenn man sich in der Natur aufhält, kann es durchaus vorkommen, dass man von einer Zecke gebissen wird.

Zecken können virale und bakterielle Erkrankungen wie FSME oder Borreliose übertragen.

Nach dem Lager

Generell empfiehlt es sich nach dem Lager, seinen Körper nach Zeckenbissen abzusuchen, wozu die Teilnehmer auch während dem Lager regelmässig angehalten werden.

Sollte ein Zeckenbiss im Lager bemerkt werden, so wird die Lagersanität im Anschluss die Eltern informieren und anweisen.

Falls in den Wochen nach dem Zeckenbiss grippeartige Symptome oder Hautrötungen rund um die Stichstelle auftreten, lohnt es sich, diese ärztlich abklären zu lassen.

Zeckenimpfung

Wir empfehlen die Zeckenimpfung. Gerade bei einer Aktivität in der Natur, wie in einem Sommerlager bietet sie zusätzlichen Schutz.

Allerdings ist hier zu beachten, die Zeckenimpfung schützt nur vor FSME und nicht vor anderen Erkrankungen wie Borreliose. Es gilt also immer noch, einen allfälligen Zeckenbiss im Auge zu behalten.



FRESSPÄCKLI

Wir möchten vermeiden, dass sich die Jungwächter nur noch am Fresspäckli ihrer Mamis, Papis, Freundinnen und Bekannten erlaben. Wir werden nämlich wie jedes Jahr von einem Spitzenküchenteam verwöhnt, es sind also keine Nahrungsnachschübe von Nöten. Falls Sie trotzdem ein Fresspäckli schicken, wäre es schön, wenn Ihr Sohn mit den anderen Jungs teilen würde.

Jungwacht Buchrain „Päcklireglement“:

- Paket 1 bekommt der Jungwächter selbst.
- Paket 2 wird mit seinen Kollegen im Zelt aufgeteilt.
- Paket 3 wird in der Schar aufgeteilt.

Leider erhält das Leiterteam jedes Jahr weniger Frässpäckli, darum erhält das Leiterteam das vierte Paket und alle weiteren Pakete.

Davon ausgenommen sind natürlich Nachsendungen von Kleidern und Medikamente und/oder Bargeld etc.

Im letzten Sommerlager ist uns aufgefallen, dass einige Buben RedBull und sonstige Energy Drinks in übertriebenem Masse konsumieren. Solche Getränke sind, vor allem in diesen Mengen, nicht für Kinder empfohlen.

Verwenden Sie für Frässpäckli folgende Adresse;

Jungwacht Bueri
Vorname Name
Riedhof 1
6343 Risch ZG

